

6.7.2010

Herausgeber
Stadtwerke München GmbH
MVG
80287 München
www.mvg-mobil.de

Fahrplanwechsel am 12.12.2010: Leistungsprogramm steht; MVG-Angebot wächst weiter

Der Jahresfahrplan 2011 ist so gut wie fertig: Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) hat den Abstimmungs- und Planungsprozess weitgehend abgeschlossen; das Ergebnis wurde dem Stadtrat (Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft) heute zur Kenntnisnahme vorgelegt. Danach wird das Leistungsangebot der MVG 2011 weiter steigen, insbesondere durch die Verlängerung der U3 nach Moosach (12. Dezember 2010) und die Inbetriebnahme der Tram St. Emmeram (Herbst 2011). Das Plus beträgt rund 1% gegenüber dem laufenden Jahr. Damit hat das städtische Verkehrsunternehmen sein Leistungsvolumen innerhalb von fünf Jahren (2006-2011) um ca. 8% bzw. über einen Zeitraum von zehn Jahren (2001-2011) um ca. 16 % ausgeweitet.

Verantwortlich für
Inhalt und Redaktion:
Bettina Hess
Telefon:
089.2361-5042
Fax:
089.2361-5149
email:
hess.bettina@swm.de

Kein finanzieller Spielraum

Die erneute Steigerung des Leistungsangebots erfolgt unter schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen. Der MVG stehen zur Finanzierung der Betriebskosten bei U-Bahn, Bus und Tram bekanntlich fast ausschließlich Fahrgeldeinnahmen durch den Ticketverkauf zur Verfügung. Staatliche Ausgleichszahlungen und Fördermittel wurden in den vergangenen Jahren stark gekürzt und müssen von der MVG kompensiert werden. Gleichzeitig steigt der Finanzierungsbedarf für die Modernisierung bei Fahrzeugen und Infrastruktur, insbesondere in der U-Bahn. MVG-Chef Herbert König: „Die Finanzierung des ÖPNV wird immer schwieriger, weil immer weniger öffentliche Gelder zur Verfügung stehen oder unsicher sind. Gleichzeitig sind die erfolgreichen Restrukturierungsprozesse der letzten Jahre bei der MVG natürlich nicht reproduzierbar. Wir müssen daher jeden Euro zweimal umdrehen, bevor wir ihn ausgeben. Dennoch investieren wir im Rahmen unserer Möglichkeiten auch weiterhin in eine bedarfsgerechte Ausweitung unseres Leistungsangebots.“

Zum diesjährigen Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2010 plant die MVG im Wesentlichen folgende Maßnahmen bei U-Bahn, Bus und Tram:

MVG-Information für die Medien

U U-Bahn

U3: Verlängerung zum Moosacher Bahnhof

Zum Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2010 wird die U-Bahnlinie U3 vom Olympia-Einkaufszentrum zum Moosacher Bahnhof verlängert. Sie wächst damit um rund zwei Streckenkilometer und zwei Bahnhöfe namens „Moosacher St.-Martins-Platz“ und „Moosach“. Durch die Verlängerung entsteht am Moosacher Bahnhof unter anderem eine attraktive Verknüpfung mit dem S-Bahnnetz, insbesondere mit der Flughafenlinie S1. Die Einwohner von Moosach erhalten außerdem eine schnelle und zuverlässige U-Bahnverbindung von und nach Schwabing und in die Münchner Innenstadt. Der neue Streckenabschnitt wird ganz-tägig im 10-Minuten-Takt bedient; jeder bisher am Olympia-Einkaufszentrum endende Zug fährt also weiter nach Moosach.

U5: Taktverdichtung an Freitagnachmittagen

Die Freitagnachmittag-Verstärker werden neu geführt: Sie verkehren künftig von ca. 12.30 bis 19.00 Uhr „linienrein“ auf der U5 zwischen Theresienwiese und Neuperlach Zentrum, um das gestiegene Fahrgastaufkommen im Bereich Ostbahnhof abzudecken. Die bisherigen Freitagnachmittag-Verstärker zwischen Harthof und Neuperlach Zentrum, die zwischen Innsbrucker Ring und Neuperlach Süd auf dem Linienweg der U5 fahren, wenden künftig im Gegenzug am Innsbrucker Ring.

BUS Bus

Die Verlängerung der U3-Nord zieht in Moosach folgende Veränderungen im Busnetz nach sich:

MetroBus 50: Diese Linie fährt künftig ab der Haltestelle Lassallestraße zum U-Bahnhof Olympia-Einkaufszentrum (U1/U3). Der bisher von Bussen bediente Streckenabschnitt Ehrenbreitsteiner Straße – Moosach Bahnhof liegt im Einzugsbereich der verlängerten U3 und wird nicht mehr bedient. Ab Olympia-Einkaufszentrum fährt jeder zweite Bus der Linie 50 als StadtBus 143 weiter in Richtung Obermenzing und Aubing. Dadurch entsteht eine neue attraktive Querverbindung zwischen dem Norden und dem Westen der Stadt.

MetroBus 51: Die Busse dieser Linie wenden künftig am Moosacher Bahnhof. Der Streckenabschnitt Moosach Bahnhof – Olympia-Einkaufszentrum wird von der dann parallel zur heutigen Buslinie verkehrenden U3 übernommen.

MVG-Information für die Medien

StadtBus 143 / StadtBus 175: Die Linie 143 fährt künftig auf direktem Weg zwischen den U-Bahnhöfen Georg-Brauchle-Ring und Olympia-Einkaufszentrum und verkürzt ihre Fahrzeit damit um rund 5 Minuten. Ab Olympia-Einkaufszentrum fährt der StadtBus 143 grundsätzlich als MetroBus 50 weiter über Frankfurter Ring und Studentenstadt bis Johanneskirchen. Dadurch werden auch die tangentialen Fahrtbeziehungen aus dem Münchner Westen zur U3 aufgewertet. Die Haltestellen Olympia-Einkaufszentrum Ost, Olympia-Pressesstadt und Gärtnerstraße werden in Zukunft von der Buslinie 175 (bisher Ludwigsfeld Campingplatz – Dessauerstraße) übernommen, die zu diesem Zweck bis Georg-Brauchle-Ring verlängert wird. Der heutige Abendverkehr ab ca. 21 Uhr sowie die Taktverdichtung in der Hauptverkehrszeit an diesen drei Haltestellen müssen jedoch wegen zu geringer Nachfrage entfallen. An Sonn- und Feiertagen sowie im Spätverkehr fährt die Linie 175 aus demselben Grund nur bis zur Haltestelle Olympia-Einkaufszentrum Ost.

StadtBus 162 / StadtBus 163 / StadtBus 169: Die Linien 162 und 163 fahren ab Untermenzinger Straße in Zukunft auf direktem Weg nach Moosach Bahnhof (Memminger Platz). Sie dienen somit als attraktive U3-Zubringer, die zwischen Krautheimstraße und Moosach Bahnhof montags bis samstags bis ca. 20 Uhr zu einem 10-Minuten-Takt verzahnt sind. Die Betriebszeiten der Linie 163 in diesem Abschnitt werden daher ausgeweitet. Die Linie 169 wird als Quartiersbus neu geschaffen, um die bisher vom Bus 162 bedienten Haltestellen Dillinger Straße, Donauwörther Straße und Ohlauer Straße an den neuen U-Bahnhof Moosach anzubinden. Auf der Westseite des Bahnhofs Moosach entsteht am Memminger Platz ein neuer Busbahnhof, an dem die Linien 162, 163, 169, 176 und 710 halten.

In Pasing werden die StadtBus-Linien 160, 161 und 162 teilweise neu geordnet. Grund dafür ist ein verändertes Linienkonzept im Landkreis München:

StadtBus 160 / StadtBus 161: Diese beiden Linien werden in Lochham Bahnhof verknüpft. Zwischen Allach, Pasing und Lochham Bahnhof fahren die Busse wie bisher als Linie 160, zwischen Lochham Bahnhof und Pasing via Heitmeiersiedlung als Linie 161. Den bisher von der Linie 160 bedienten Streckenabschnitt nach Gräfelfing und Planegg übernimmt der neue Regionalbus 265 (Planegg Bahnhof – Planegg Steinkirchen – Gräfelfing Finkenstraße – Pasing Bahnhof).

StadtBus 162: Die Linie 162 wird in Pasing neu geführt. Die Busse fahren künftig ab Pasing Bahnhof zur Eichelhägerstraße statt zur Stadtgrenze Maria-Eich-Straße. Die in der Hauptverkehrszeit durchgeführten Verstärkerfahrten zwischen Amalienburgstraße und Pasing werden ab Pasing Bahnhof als Linie 160 zur Maria-Eich-Straße weitergeführt. Zwischen Pasing und Maria-Eich-Straße bleibt das Angebot damit unverändert; nur die Liniennummer verändert sich (160 statt 162).

Im Münchner Osten setzt die MVG zum Fahrplanwechsel ein weiteres Beschleunigungsprojekt um:

MetroBus 55: Das Teilstück Diakon-Kerolt-Weg – Waldperlach wird zum Fahrplanwechsel beschleunigt. Die Fahrzeit verkürzt sich damit um zwei bis drei Minuten pro Richtung. Von den entsprechenden Vorrangschaltungen profitieren auch die teilweise parallel verlaufenden StadtBus-Linien 139, 197 und 198.



Tram

Tram St. Emmeram: Bogenhausen und Oberföhring bekommen mit der Tram St. Emmeram ein attraktives und leistungsstarkes ÖPNV-Angebot, das der steigenden Nachfrage entspricht und sich dank eines ausgereiften Gestaltungskonzepts mit viel Grün und einem schlanken Oberleitungssystem gut in das örtliche Stadtbild einfügt. Die Linie ist ca. 4,3 km lang und wird auf ihrer gesamten Länge separat vom Individualverkehr auf Rasengleis geführt. 9 neue Haltestellen sorgen für kurze Wege von und zur Straßenbahn. Die Fahrzeit zwischen Effnerplatz und St. Emmeram beträgt rund 10 Minuten. Die Inbetriebnahme soll im Herbst 2011 erfolgen. Die neue Tram ersetzt damit den bisherigen MetroBus 59. Weitere Einzelheiten: www.tram-emmeram.de

Tram 15: Zwischen Max-Weber-Platz und Großhesseloher Brücke wird montags bis freitags an Schultagen mittags der Takt verdichtet, um der großen Schülernachfrage gerecht zu werden: Zwischen ca. 12.30 und 19 Uhr besteht damit künftig durchgehend ein 6/7-Minuten-Takt auf diesem Abschnitt.

Tram 16: Die Betriebszeiten werden zeitweise deutlich ausgeweitet, um der erhöhten Nachfrage in der Arnulfstraße gerecht zu werden. An Samstagnachmittagen wird ein verlängerter 5-Minuten-Takt realisiert, indem die Tram 16 – parallel zur Tram 17 – bis 20 Uhr im 10-Minuten-Takt fährt (bisher Betriebsschluss um 16 Uhr). Montags bis samstags bleibt die Tram 16 im Gegensatz zum jetzigen Angebot auch nach 20 Uhr weiter in Betrieb. Im Abendverkehr ergibt sich dadurch ein verlängerter 10-Minuten-Takt auf dem von beiden Linien gemeinsam genutzten Streckenabschnitt zwischen Sendlinger Tor und Romanplatz, und zwar montags bis donnerstags bis ca. 22 Uhr sowie freitags und samstags bis ca. 24 Uhr.

Frühverkehr: Wegen Nachfragerückgängen setzt der 10-Minuten-Takt morgens bei fast allen Linien ca. 20 Minuten später ein als bisher: montags bis freitags gegen 6.30 Uhr, samstags gegen 7.30 Uhr und an Sonn-

MVG-Information für die Medien

und Feiertagen gegen 10 Uhr. Eine Ausnahme bildet die überdurchschnittlich stark frequentierte Tram 17.

Eine weitere Angebotsverbesserung im Tramnetz ist – wie bereits mehrfach angekündigt – möglich, sobald die hierfür bestellten zusätzlichen Tramzüge vom Typ Variobahn geliefert und einsatzfähig sind. Aus heutiger Sicht wird dies zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 der Fall sein.

Am 28. Juli 2010 wird das Leistungsprogramm abschließend in der Vollversammlung des Stadtrats beraten. Die MVG wurde in der heutigen Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft beauftragt, bis dahin zu prüfen, welche Kosten der Landeshauptstadt durch die Beauftragung folgender Zusatzleistungen entstehen würden, die die MVG nicht aus eigenen Mitteln finanzieren kann:

- Verlängerung der Betriebszeit der StadtBus-Linie 195 (Neuperlach Süd – Michaelibad) in den Abendstunden
- Verbesserung der Bus-Anbindung der Hochschule München am Standort Pasing
- Direkte Busverbindung Münchner Freiheit – Barlachstraße
- Erhalt der Bushaltestellen Ehrenbreitsteiner Straße und Andernacher Straße